

## Lebenslauf

**Name:** Po-Fu Wu (吳柏甫)

**Wohnort:** Kassel / Berlin, Germany

**Kontakt:** [a5160912@gmail.com](mailto:a5160912@gmail.com) / +4915906344292  
[www.pofuwu.com/](http://www.pofuwu.com/)

**Sprachkenntnisse:** Mandarin (Muttersprache), Englisch (fließend), Deutsch (B2)



## Kurzprofil

Ich bin ein Performancekünstler aus Taiwan mit über 20 Jahren Erfahrung in Theaterperformance, interkultureller Erzählung und der Arbeit an postmigrantischen Themen. Nach meinem Umzug nach Deutschland im Jahr 2020 habe ich mich darauf spezialisiert, Themen wie Dekolonialisierung, intersektionale Perspektiven und translokale Identität in meinen Arbeiten zu erforschen. Durch die Verbindung von Körpersprache, emotionaler Ausdruckskraft und komplexen Narrativen setze ich mich für die Sichtbarmachung von BIPOC-Perspektiven und die Förderung eines interkulturellen Dialogs ein.

## Ausbildung

**Master of Fine Arts in Theatre – Fachrichtung Schauspiel, Institut für Theaterkunst**

**National Taipei University of Arts, Taiwan**

Der Studiengang konzentriert sich auf die Entwicklung von professionellen Schauspieltechniken, physischem Ausdruck, Stimmschulung und einer fundierten Auseinandersetzung mit den Theorien und der Praxis des zeitgenössischen Theaters. Durch intensives Training und kollaborative Projekte habe ich sowohl klassische als auch experimentelle Methoden des Schauspiels erlernt, einschließlich interdisziplinärer Ansätze zur Theaterkreation.

## Kernkompetenzen

- Gestaltung von Körpersprache und Bewegung
- Dramaturgie und Analyse von Erzählstrukturen
- Interkulturelle Kunstforschung, Konzeptentwicklung und Projektmanagement
- Bühnenanleitung, Lehrtätigkeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit

## Berufserfahrung

### Schauspiel und Performance

- Teilnahme an über 50 Theaterproduktionen, darunter modernes Drama, traditionelles chinesisches Theater, experimentelle Stücke und klassische Adaptionen.

- Seit 2020 Mitwirkung an interkulturellen Projekten in Deutschland, darunter:
  - *BLACK HOLE – HÖHERE GEWALT* (Berlin, 2024)
  - *Die Entführung aus dem Serail* (Saarbrücken, 2024)
  - *NO MAN IS AN iSLAND* (Berlin, 2023/2024)

## Interkulturelle Kunstforschung und Projektplanung

- Mitglied von APAL (*Asian Performing Artist Lab*), mit Fokus auf postmigrantische Themen und BIPOC-Perspektiven.
- Leitung und Mitwirkung an interkulturellen Projekten wie:
  - *Complicated Mandarin* (Berlin/Kassel, 2022)
  - *Queer Dàn Fantasy* (Berlin/Frankfurt, 2023/2024)
  - *How about Unkraut* (Berlin, 2022)
  - *Ein Raum der Präsentation* (Bräsen, 2023)
  - *Hospitality* (Berlin, 2022)

## Performance-Training und künstlerische Leitung

- Entwicklung von Trainingsprogrammen für Schauspiel und Performance, mit besonderem Fokus auf Körperarbeit und Erzähltechniken für Künstler:innen aus verschiedenen Disziplinen.

## Portfolio – Beispiele meiner Arbeiten

### 1. Complicated Mandarin – Komplex der Mandarinschrift (2023)

- **Ort:** Spandau Arcaden, Berlin
- **Rolle:** Künstlerische Leitung und Performer
- **Beschreibung:**  
Dieses interkulturelle Forschungsprojekt untersucht die politischen und kulturellen Bedeutungen chinesischer Schriftzeichen in einem postmigrantischen Kontext. Durch Schreibworkshops, performative Elemente und Bewegungsstudien brachte das Projekt historische und soziale Aspekte von Sprache mit moderner Kunst zusammen. Ziel war es, nicht nur den Dialog zwischen östlicher und westlicher Kultur zu fördern, sondern auch die Rolle der Schrift als Identitäts- und Machtinstrument in einer globalisierten Gesellschaft sichtbar zu machen. Die Lecture-Performance kombinierte visuelle und narrative Elemente, um das Publikum aktiv in die kulturelle Reflexion einzubinden.
- **Link:** [Project's website](#)



Complicated Mandarin

## 2. Queer Dàn Fantasy (2023/2024)

- **Ort:** Vierte Welt, Berlin; Deutsches Filmmuseum, Frankfurt
- **Rolle:** Performer und Creator
- **Beschreibung:**

Dieses Stück dekonstruiert die traditionelle „Dàn“-Rolle der chinesischen Oper aus einer queeren Perspektive. Es verbindet klassische Opernelemente mit zeitgenössischen Kunstformen wie Tanz, Musik und visuellen Medien, um die Spannungen zwischen Tradition und moderner Identitätspolitik zu erforschen. Die Inszenierung hebt die Komplexität und Vielfalt queerer Identitäten hervor, während sie die kolonialen und patriarchalen Strukturen traditioneller Performances hinterfragt. Durch die Zusammenarbeit eines asiatisch-queeren Kreativteams wurde eine intersektionale Plattform geschaffen, die marginalisierte Perspektiven in den Mittelpunkt stellte.
- **Link:** [Performance clip](#)



## 3. NO MAN IS AN iSLAND (2023/2024)

- **Ort:** Theaterdiscounter (TD), Berlin
- **Rolle:** Performer and co- content creator
- **Beschreibung:**

Inspiziert von John Donnes Metapher der menschlichen Verbundenheit, reflektiert dieses Stück Identität und Autonomie in einer zunehmend technologisierten Welt. Im Zentrum steht die Geschichte eines humanoiden Roboters, der taiwanische Identität verkörpert und die Spannungen zwischen Individualität und kulturellem Erbe aufzeigt. Die Inszenierung kombiniert Monolog, Projektionen und Musik, um Themen wie Künstliche Intelligenz, Kolonialismus und kulturelle Hybridität zu erkunden. Meine Darstellung betonte die Konflikte zwischen Maschinenlogik und Menschlichkeit und wurde für ihre emotionale Tiefe und intellektuelle Komplexität gelobt.
- **Link:** [Performance trailer](#)



#### 4. Die Entführung aus dem Serail (2024)

- **Ort:** Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken
- **Rolle:** Bassa Selim (Sprechrolle)
- **Beschreibung:**  
Diese Produktion entstand auf Einladung des Regisseurs Tomo Sugao, der mich aufgrund unseres gemeinsamen ostasiatischen kulturellen Hintergrunds auswählte. Der Charakter des Bassa Selim wurde mit Elementen chinesischer Sprache und kultureller Referenzen neu gestaltet, um die Themen Liebe, Identität und kulturelle Unterschiede in einem interkulturellen Kontext zu beleuchten. Neben meiner darstellerischen Interpretation arbeitete ich eng mit dem Kreativteam zusammen. Meine Rolle verkörperte die Verbindung zwischen östlicher Mystik und moderner westlicher Perspektive.
- **Link:** [Performancet's website](#)



#### 5. How about Unkraut (2021/2022)

- **Ort:** Ringtheater, Berlin; Kulturfenster, Kassel
- **Rolle:** Künstlerische Leitung und Performer
- **Beschreibung:**  
Diese Lecture-Performance, inspiriert von der Metapher des „Unkrauts“, thematisiert die Herausforderungen und Möglichkeiten von Migration und kultureller Integration. Das Werk verbindet narrative und interaktive Elemente, um die Perspektiven von Migrant:innen, die zwischen verschiedenen Kulturen balancieren, zu reflektieren. Durch die symbolische Bedeutung von Unkraut als Zeichen von Widerstand und Resilienz regte die Inszenierung eine kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen und Vorurteilen an. Die Kombination aus Körperarbeit, visuellen Installationen und persönlicher Geschichte schuf eine intime und dennoch universelle Erfahrung für das Publikum.
- **Link:** [Performance clip](#)

